

Anforderungsprofil	Stand: Jan 2026 Ersteller/in: Jug 1000-Frau Kunzler
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Hausmeister/in
Dienststelle: Bezirksamt Pankow von Berlin Abteilung Jugend und Familie Jugendamt

1	Beschreibung des Aufgabengebiets • Ansprechpartner_in für die Mitarbeiter_innen, Publikum (Kinder und Jugendliche) sowie Gebäudernutzer_innen der JFE; selbstständige Erfüllung der Aufgaben im Dienstgebäude • Verantwortung für Ordnung, Verkehrssicherheit, Einhaltung der Hausordnung und Sauberkeit im Gebäude sowie der Außenanlagen; Wahrnehmung der Pflichten im Arbeits- und Brandschutz, ggf. in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen • Schadensaufnahmen, Absichern von Schädstellen und das Einleiten von Sofort-Maßnahmen zu deren Beseitigung, kleinere Reparaturen im Gebäude, von Mobiliar und Schließanlagen • Koordinierung von externen Firmen, Dienstleister_innen und Kontrolle der ausgeführten Handwerker-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten • Vorbereitung von Veranstaltungen • weitere Tätigkeiten zur Sicherstellung des laufenden Betriebes in der JFE (Jugendreizeiteinrichtungen) bzw. Durchführung von Sonderaufgaben wünschenswerte bzw. erforderliche Qualifizierungen: • Prüfung zum Aufzugwart • Führerschein Klasse B, C1, C1 E
	Bewertung: Entgeltgruppe 5

2	Formale Anforderungen <u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u> Bevorzugt/Erforderlich: Abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten handwerklichen Beruf wie z.B. Elektriker*in, Schlosser*in, Installateur*in, Tischler*in etc.
----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des liegenschaftsbezogenen Brand-,Unfall- und Arbeitsschutzes, der Betriebsabläufe und Regeln sowie über die vorschriftsmäßige Bedienung von Arbeitsmitteln und Geräten	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Fertigkeiten in Richtung eines handwerklichen -technischen Verständnisses sowie bei der Pflege von Arbeitsmitteln und Geräten	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Erfahrungen in der Tätigkeit als Handwerker in einer Hausverwaltung oder in einem Bürodienstgebäude	☐	☐	☒	☐
3.1.4	Zusätzliche Kenntnisse und Befähigung z.B. : Prüfung Aufzugwärter oder Führerschein B	☐	☒	☐	☐

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	☐	☒	☐	☐
	• behält den Überblick				
	• kann sich kurzfristig auf Veränderungen einstellen				
	• übernimmt bereitwillig zusätzliche Aufgaben				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	☐	☐	☒	☐
	• zeigt Flexibilität im Arbeitseinsatz				
	• hält Termine ein				
	• denkt und plant vorrausschauend				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	☐	☒	☐	☐
	• verfolgt Arbeitsziel konsequent				
	• berücksichtigt Folgewirkungen				
	• identifiziert sich mit der Arbeit				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	☐	☐	☒	☐
	• übernimmt Verantwortung für eigenes Handeln				
	• beschafft sich alle notwendigen Informationen				
	• arbeitet eigenständig nach Zielvorgaben				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	☐	☐	☒	☐
	• argumentiert situations-und personengebunden				
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☐	☐	☒	☐
	• spricht Konflikte offen und sachlich an				
	• setzt sich mit sachlicher Kritik anderer positiv auseinander				
	• erkennt wodurch Konflikte entstehen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☒	☐	☐
	• versteht sich als Dienstleister_in für externe und interne Kunden_innen				
	• arbeitet gern im Kontakt mit Kunden_innen				
	• berät gern im Kontakt mit Kunden_innen bedarfsgerecht				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen	☒	☐	☐	☐
	• reflektiert die eigenen und kulturell geprägten Wahrnehmungs- und Bewertungstereotypen				
	• begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungs- vermögen				
	• kennt Macht-und Ausgrenzungsmechanismen, reflektiert diese und kann diskriminierungsfreie Handlungen ableiten				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie	☒	☐	☐	☐

	3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>				
	• begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf deren Lebenslagen ein				
	• berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen, dass deren spezifische Wahrnehmung, das Denken, Fühlen und Handeln anders sein kann				
	• reflektiert und entwickelt interkulturelle Kompetenz weiter				